

Newsletter – 05. Januar 2021

**EILMELDUNG! ALLE GOTTESDIENSTE BIS 10. JANUAR WERDEN
ONLINE GEFEIERT. BEI ZOOM UND/ODER YOUTUBE!
INFOS SIEHE UNTEN!**



„Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar,

so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.“

Dietrich Bonhoeffer

Nun liegt es vor uns, dass so heiß ersehnte Jahr 2021.

Überall war in den letzten Wochen das große Seufzen zu hören, 2020 möge endlich vorbei sein, im nächsten Jahr würde dann alles viel besser. Hoffnungen, Wünsche Träume, all dies wurde auf 2021 projiziert, die tiefe Sehnsucht nach Normalität wurde am Ende des alten Jahres quasi auf die Schultern des Neuen gelegt.

Kann 2021 das alles wirklich leisten?

Gewiss, es gibt berechtigte Hoffnungen, dass durch diverse Impfstoffe die Pandemie eingedämmt werden kann. Aber schon muss man leider die Einschränkung machen: vorausgesetzt die Stoffe sind auch gegen die neu entdeckte Mutation des Virus wirksam.

Sorge macht auch die Tatsache, dass es doch eine nicht geringe Zahl von Impfgegnern gibt, die eine nötige Herdenimmunität verhindert, die im Hinblick auf die hoch ansteckende Variante inzwischen eine 90%ige Impfquote der Menschen voraussetzt.

Werden die Menschen auch **2021** die Geduld aufbringen, all die Einschränkungen zunächst weiter durchzuhalten, was eine absolute Notwendigkeit auf dem Weg zum Ziel ist?

Was ist mit unseren Kindern und Enkeln? Werden nicht die „Schäden“, die sie durch die fehlenden sozialen Kontakte erlitten haben, **2021** sichtbar werden – sind wir in der Lage, diese Wunden zu heilen?

Was ist mit all den Existenzen, die sich schon jetzt am Rande ihrer Belastbarkeit befinden?

Und wie verkraften wir den Tod eines geliebten Menschen durch dieses Virus?

Ich könnte noch viele weitere Probleme aufzählen, mit denen wir es **2021** zu tun haben werden, aber die sind Ihnen alle bekannt. Sie zeigen uns erneut, wie verletzlich und auch schwach wir Menschen letztlich sind und bleiben.

Der ehrliche Blick auf das neue Jahr macht deutlich, dass es jetzt schon mit einer großen Last antritt und nicht einfach so, aus sich selbst heraus die „Erlösung“ bringt.

Vorraussetzung ist unser aller Mithilfe an den unterschiedlichsten Stellen. Wir sind aufgerufen, unsere Kraftreserven zu aktivieren, um den „Sieg“ gegen das Virus im Laufe des Jahres einzufahren.

Wir können weiterhin auf die Kraft des Heiligen Geistes hoffen, wenn wir unsere Herzen öffnen und ihn zulassen. Wie wir es auch an diesem besonderen Heiligen Abend 2020 gefeiert haben, steht uns Gott als Bruder, Ansprechpartner und Licht in der Dunkelheit, dabei zur Seite. Dieser Glaube kann für uns die Kraftquelle sein, die wir auch im **Jahr 2021**, auf das wir so inständig als Lösung bringendes hoffen, dringend benötigen.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.

Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Dietrich Bonhoeffer

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes Jahr 2021 unter Gottes Segen

Ihre Dagmar Möhlmann

Gottesdienste in Lintorf und Angermund

Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Entwicklung hat das Presbyterium entschieden, dass alle geplanten Gottesdienste bis einschl. 10.01.2021 nicht mehr in Präsenz stattfinden werden.

Das Presbyterium hat so entschieden, um in der Situation des allgemeinen Shut-down einen kleinen Beitrag gegen die bedauerlicherweise steigenden Corona-Erkrankungs- und Todesfälle zu leisten. Es hätte es als ein falsches Zeichen empfunden, in einer solchen Situation selbst unter Hygieneauflagen und im Freien Veranstaltungen mit bis zu 150 Personen durchzuführen.

Sie können dem Gottesdienst am 10.01.2021, gehalten von Pfr. Jordan, unter folgendem Link folgen:

<https://zoom.us/j/96800265413?pwd=M1hCSVY0SW5YS1ZobGpsQm5zV0ZMUT09>

Meeting-ID: 968 0026 5413

Kenncode: 030852

Auf unserem YouTube Kanal kann man ebenfalls den Gottesdienst anschauen:

<https://www.youtube.com/channel/UCbUKq-GV02SY24j2qivfRVg>

Kurznachrichten

Das Gemeindebüro ist ab 11.01.2021 wieder, wie gewohnt, am Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils von 10 – 12 Uhr für Sie geöffnet. Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasen-Schutz und nutzen Sie für den Einlass die Klingel, da der Eingang verschlossen wird.